


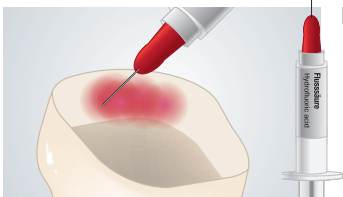

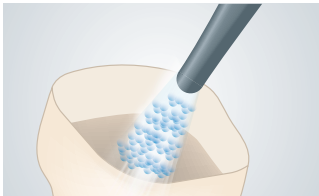

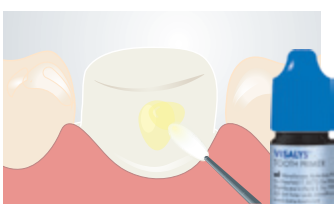





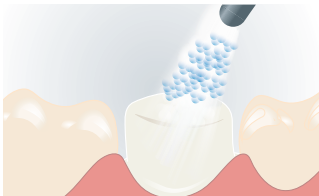

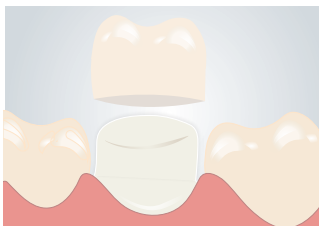
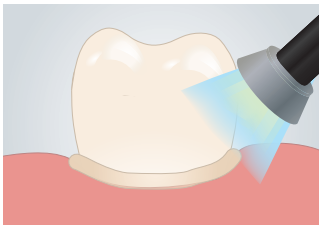

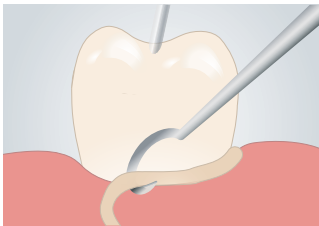
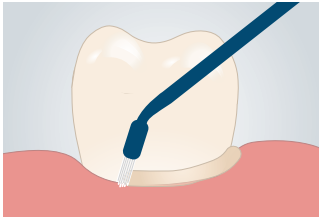


# BEFESTIGUNG EINER **RESTAURATION** AUS METALL, OXID- ODER SILIKATKERAMIK

## ANWENDUNG **VISALYS®** CEMCORE – BEFESTIGUNG

				
<b>1</b>	<p><b>Vorbehandlung der Restauration</b> Restorationen aus (Edel-)Metall, Oxidkeramik, Komposit Sandstrahlen mit Aluminiumoxid (<math>\leq 50 \mu\text{m}</math>), abspülen und trocknen. <b>Kein Phosphorsäuregel verwenden!</b></p> <p><b>Restorationen aus Silikatkeramik (Feldspat-, Glaskeramik), Hybridkeramik</b> Flusssäure gemäß den Angaben des Produktherstellers applizieren.</p>	 <p>Sandstrahler</p>  <p>Flusssäure</p>		<p>In jedem Fall die Angaben des Herstellers des Restaurationsmaterials beachten.</p>
<b>2</b>	<p><b>Visalys®</b> Restorative Primer mit einem Einmalapplikator oder -pinsel auf die Haftflächen auftragen und 60 Sek. lang einwirken lassen.</p>		<p><b>Visalys®</b> Restorative Primer, Einmalapplikator</p>  <p>60 SEK. Warten</p>	<p><b>Visalys®</b> Restorative Primer in eine Vorlageschale tropfen. Ein Lichtschutz ist nicht notwendig. Primer-Flasche nach jedem Gebrauch sorgfältig verschließen.</p>
<b>3</b>	<p>Mit einem sanften, wasser- / ölfreien Luftstrom verblasen und trocknen.</p>		<p>Luftbläser</p>  <p>5 SEK.</p>	<p><b>Visalys®</b> Restorative Primer muss nicht lichtgehärtet werden.</p>
<b>4</b>	<p><b>Vorbehandlung von Schmelz / Dentin</b> Kronen, Brücken, Inlays, Onlays, Teilkronen, Dentin, präparierter Schmelz OPTIONAL: Phosphorsäureätzung</p> <p><b>Bei Veneers, Marylandbrücken und unpräpariertem Schmelz</b> NOTWENDIG: Phosphorsäureätzung</p>	 	<p>Phosphorsäure</p>	<p>Der <b>Visalys®</b> Tooth Primer (für die Zahnhartsubstanz) ist ein selbststän-der Einkomponenten-Primer und kann daher ohne zusätzliche Phosphorsäureätzung angewendet werden. Nur bei der Befestigung von Veneers und Adhäsivbrücken sowie bei unbeschli-fenem Schmelz ist eine selektive Phosphorsäureätzung notwendig.</p>
<b>5</b>	<p><b>Visalys®</b> Tooth Primer mit einem geeigneten Applikator auf die gesamte Haftfläche der Zahnoberfläche auftragen und 20 Sek. einmassieren.</p>		<p><b>Visalys®</b> Tooth Primer, Applikator</p>  <p>20 SEK. Einmassieren</p>	<p><b>Visalys®</b> Tooth Primer in eine Vorlage-schale tropfen. Ein Lichtschutz ist nicht notwendig. Nach Auftragen des Tooth Primers direkt mit der weiteren Bearbei-tung beginnen. Primer-Flasche nach jedem Gebrauch sorgfältig verschließen.</p>

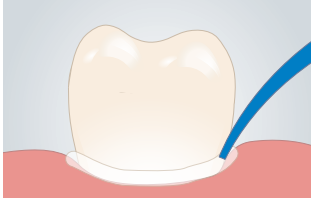
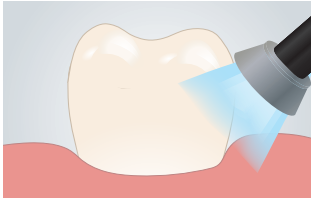

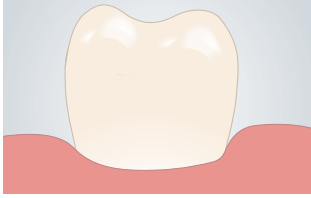


# BEFESTIGUNG EINER RESTAURATION AUS METALL, OXID- ODER SILIKATKERAMIK

				
6	Mit einem sanften, wasser- / ölfreien Luftstrom verblasen und trocknen.		Luftbläser	<b>Visalys®</b> Tooth Primer muss nicht lichtgehärtet werden.
7	<b>Befestigung mit Visalys® CemCore</b> <b>Visalys®</b> CemCore auf die Innenflächen der Restaurationen und ggf. auf die Stumpf- oder Kavitätenoberfläche auftragen.		<b>Visalys®</b> CemCore	Bei einer Applikation im Mund verkürzt sich die Verarbeitungszeit und die Restaurationen müssen innerhalb von 2 Min. eingesetzt werden.
8	Die Restauration auf den Stumpf oder in die Kavität einsetzen.			
9	<b>Überschussentfernung:</b> <b>Zwei Verfahren sind möglich.</b>  <b>VERFAHREN 1:</b> Pro Viertelseite 2-3 Sek. mit Licht anhärt. (Alternativ: Selbsthärtung bis zur Gelphase: ca. 2-3 Min.)		Polymerisationslampe 	Die Überschüsse werden entweder mit einer handelsüblichen Polymerisationslampe (1.200 mW / cm²) 2-3 Sek. lang jeweils oral und vestibulär sowohl mesial als auch distal – also an vier Punkten – anpolymerisiert oder das Erreichen der Gelphase in der Selbsthärtung abgewartet.
10			z. B. Scaler	Die noch weich-elastischen Überschüsse können beispielsweise mit einem Scaler einfach entfernt werden.
10	<b>VERFAHREN 2:</b> Überschüsse sofort entfernen. (Ohne Aushärtung – Schritt 9 fällt weg)		z. B. Wattepellet, Pinsel oder Schaumstoffpellet	Die Überschüsse direkt, beispielsweise mit einem Wattepellet, Pinsel oder Schaumstoffpellet, entfernen.

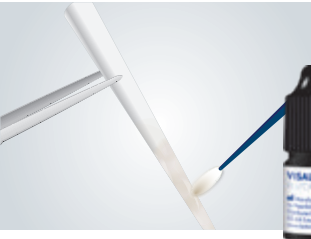



ODER

# BEFESTIGUNG EINER RESTAURATION AUS METALL, OXID- ODER SILIKATKERAMIK

STEP  
BY STEP

11	<b>Finale Aushärtung / Ausarbeitung</b> Nach der Überschussentfernung kann die Zementfuge zur Vermeidung der Bildung einer Inhibitionsschicht mit Glyceringel oder Polyethylenglykol-Paste abgedeckt werden.		z. B. <b>Visalys®</b> CemCore Try In Paste  Tipp: Die <b>Visalys®</b> CemCore Try In Paste ist dafür geeignet und lässt sich einfach mit Wasser wieder entfernen.
12	Pro Fläche / Zementfuge 10 Sek. mit Licht polymerisieren.		Polymerisationslampe 
13	<b>Nicht-transluzente Restaurationen (z. B. Metallkronen)</b> Bei nicht-transluzenten Restaurationen muss die vollständige chemische Härtung abgewartet werden.		
14	Raue Zementfugen können finiert und poliert werden.		Polierer

## ANWENDUNG VISALYS® CEMCORE – WURZELSTIFTBEFESTIGUNG



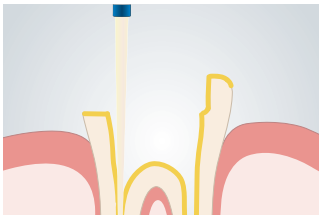
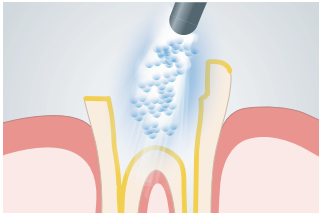
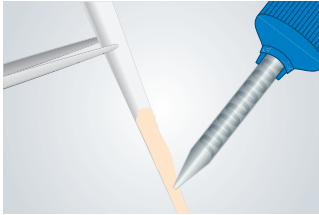

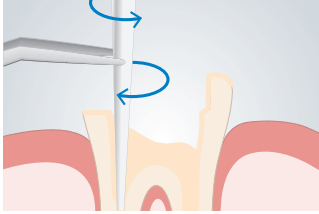
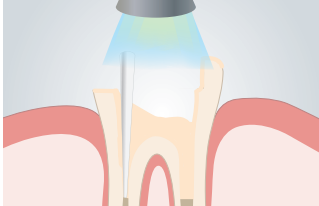

1	<b>Vorbehandlung des Wurzelstifts</b> <b>Visalys®</b> Restorative Primer mit einem Einmalapplikator oder -pinsel auf den Wurzelstift auftragen und 60 Sek. lang einwirken lassen.		<b>Visalys®</b> Restorative Primer. Einmalapplikator 
2	Mit einem sanften, wasser- / ölfreien Luftstrom verblasen und trocknen.		

**Visalys®** Restorative Primer auftragen. In jedem Fall die Angaben des Herstellers des Stiftmaterials beachten.

**Hinweis:** Falls der Hersteller des Wurzelstifts oder indirekten Stumpf-aufbaus eine Silanisierung oder die Vorbehandlung mit einem Primer für Metall- oder Oxidoberflächen oder eine Primer-Adhäsiv- / Universal Adhäsiv-Aktivator Kombination empfiehlt, kann hierfür der **Visalys®** Restorative Primer verwendet werden.

# BEFESTIGUNG EINER RESTAURATION AUS METALL, OXID- ODER SILIKATKERAMIK

STEP  
BY STEP

3	<b>Vorbehandlung der Zahnhartsubstanz</b> Die gesäuberten und getrockneten Oberflächen des Wurzelkanals, des koronalen Dentins und ggf. der Schmelzanteile vollständig mit dem Visalys® Tooth Primer benetzen und 20 Sek. einmassieren.		<b>Visalys® Tooth Primer, Applikator</b> Einmassieren 	
4	Überschüsse mit einer Papierspitze aus dem Wurzelkanal entfernen.		Papierspitze	
5	Alle Oberflächen mit einem sanften, wasser- / ölfreien Luftstrom trocknen.		Luftbläser	
6	<b>Befestigung mit Visalys® CemCore</b> Applikation von Visalys® CemCore auf den Wurzelstift, ...		<b>Visalys® CemCore, Pinzette</b>	
7	... in den Wurzelkanal und auf die verbliebene Zahnhartsubstanz. KEINEN LENTULO verwenden!		<b>Visalys® CemCore</b>	Die Spitze des verwendeten Tips sollte beim Austragen immer im Material verbleiben.
8	Einsetzen des Stifts unter rotierenden Bewegungen.		Pinzette	
9	Zur Fixierung des Stifts das Material mit einer geeigneten Polymerisationslampe für 10 Sek. lichthärten.		Polymerisationslampe 	



# BEFESTIGUNG EINER **RESTAURATION** AUS METALL, OXID- ODER SILIKATKERAMIK

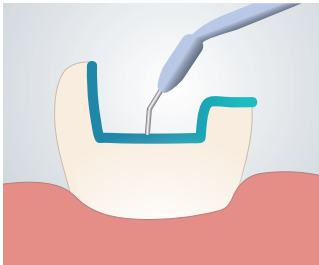
## ANWENDUNG **VISALYS®** CEMCORE – STUMPFPAUFBAU

- 1**

**Vorbehandlung der Zahnhartsubstanz**

**Ohne Wurzelstift**  
Wahlweise kann eine selektive Phosphorsäureätzung des Schmelzes vorgenommen werden.

**Nach Wurzelstiftbefestigung**  
Direkt mit Schritt 4 fortfahren.



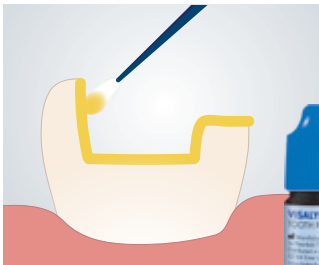
Phosphorsäure

Einmassieren

20 SEK.

Der **Visalys®** Tooth Primer (für die Zahnhartsubstanz) ist ein selbststän- der Einkomponenten-Primer und kann daher ohne zusätzliche Phosphorsäu- reätzung angewendet werden.
- 2**

**Visalys®** Tooth Primer mit einem geeigneten Applikator auf die gesamte Haftfläche des Stumpfs oder der Kavität auftragen und 20 Sek. einmassieren.



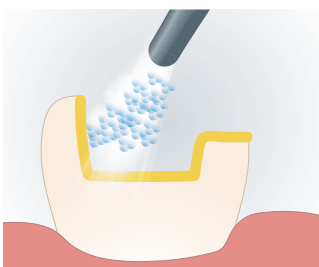
**Visalys®** Tooth Primer, Applikator

Einmassieren

20 SEK.

**Visalys®** Tooth Primer in eine Vor- lageschale tropfen. Ein Lichtschutz ist nicht notwendig. Nach Auftragen des Tooth Primers direkt mit der weiteren Bearbeitung beginnen. Primer-Flasche nach jedem Gebrauch sorgfältig verschließen.
- 3**

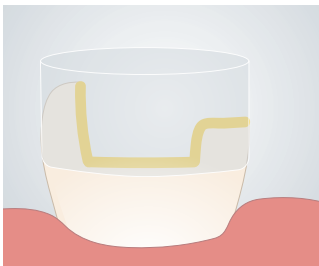
Mit einem sanften, wasser- / ölfreien Luftstrom verblasen und trocknen.



Luftbläser

**Visalys®** Tooth Primer muss nicht lichtgehärtet werden.
- 4**

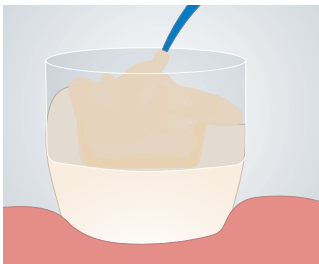
Optional eine Matrize anlegen.



Matrize

Die Verwendung einer transparenten Matrize erleichtert den Zugang für Licht bei einer optionalen Lichthärtung.
- 5**

**Visalys®** CemCore direkt in die Kavität applizieren.



**Visalys®** CemCore

Bei sehr stark zerstörten Zähnen kann alternativ eine Stumpfaufbau-Form verwendet werden. Die Form wird mit **Visalys®** CemCore gefüllt und anschließend auf die Restzahnschubstanz gesetzt.

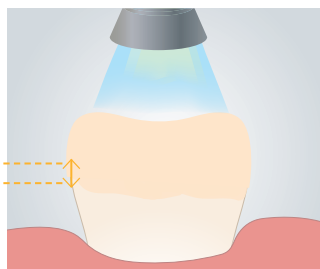
# BEFESTIGUNG EINER **RESTAURATION** AUS METALL, OXID- ODER SILIKATKERAMIK

6

20 Sek. Lichthärten<sup>1)</sup>. Bei einer Schichtstärke oberhalb der angegebenen Polymerisationstiefen<sup>2)</sup> muss die chemische Härtung abgewartet werden.



Die Polymerisationstiefen der Visalys® CemCore Farben sind in der unten stehenden Tabelle aufgeführt.



Polymerisationslampe



**Hinweis: Matrize oder Stumpfaufbau-Form erst nach vollständiger Selbsthärtung entfernen.**

<sup>1)</sup> Lichtintensität: 1.200 mW/cm<sup>2</sup>

<sup>2)</sup> Farbe Visalys® CemCore	Polymerisationstiefen
Translucent	ca. 2,5 mm
Universal (A2/A3)	ca. 2,0 mm
Bleach, Dark (A4)	ca. 1,5 mm
Opaque	ca. 0,5 mm